

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 22.01.18

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Verkehrsstärken in Hamburg**

*Die Information über Verkehrsbelastung der Straßen in Hamburg und ihre Entwicklung ist für die an der Verkehrsentwicklung und -planung interessierte Bewohnerschaft, Unternehmen, Vereine, Verbände, Stadtteilbeiräte, politische Gremien und so weiter von erheblicher Bedeutung.*

*In Hamburg werden dazu Daten von 2004 – 2016 von der BVWI als Excel-Datei sowie im Verkehrsportal (Teil des Geoportals) veröffentlicht. Unterschieden wird bei den Daten in Dauerzählstellen, jährlichen Zählstellen und Bedarfszählstellen. Bei den Dauerzählstellen wird laut Erläuterung im Geoportal der Verkehr automatisch und ununterbrochen erfasst, bei den jährlichen Zählstellen nur einmal im Jahr.*

*Auf der Bundesebene ermittelt das Bundesamt für Straßenwesen (BAST) die Verkehrsstärke bei Autobahnen und Bundesstraßen an automatischen Zählstellen und veröffentlicht die Daten seit 2003 bis 2016 ([http://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/zaehl\\_node.html](http://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/zaehl_node.html)).*

*Bis 2010 sind dabei die Werte auch für 22 Zählstellen im Hamburger Gebiet veröffentlicht worden, seit 2011 sind aber keine Daten für die Zählstellen in Hamburg zu finden. Dies erschwert die überregionale Vergleichbarkeit der Daten.*

*Die vom Bund (BAST) und die von Hamburg (BVWI) dargestellten Daten unterscheiden sich in ihrer Aussagekraft erheblich:*

- *Bei den von Hamburg dargestellten Daten wird eine Tausender-Rundung vorgenommen. Wenn also beispielsweise beim durchschnittlichen täglichen Verkehr an Werktagen (DTVw) eine Zunahme von 8.000 auf 9.000 ausgewiesen wird, kann dahinter eine Steigerung von 7.501 auf 9.499, (1.998 Kfz) stehen, also eine Steigerung um 26,5 Prozent, aber auch eine unmerkliche Zunahme von 8.499 auf 8.501 (zwei Kfz) und damit 0,0002 Prozent. Bei den Bundesdaten gibt es keine Rundung.*
- *Auf der Bundesebene werden neben den globalen Zahlen komplexe Auswertungen der Stundenergebnisse veröffentlicht, aus denen erhebliche Rückschlüsse für die Tages- und Nachtbelastung, die Belastung durch Pendlerverkehr und so weiter gezogen werden können ([http://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/pdf-dateien/datensatzbeschreibung-Stundendaten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bast.de/DE/Verkehrstechnik/Fachthemen/v2-verkehrszaehlung/pdf-dateien/datensatzbeschreibung-Stundendaten.pdf?__blob=publicationFile&v=3)). Bei von Hamburg dargestellten Stunden sind keine Stundenergebnisse zu finden.*

- *In Bezug auf den Schwerverkehr (SV) werden in der Hamburger Datei lediglich Prozentwerte genannt, während die BAST-Zahlen absolute Zahlen nennen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Das Hamburger Zählstellennetz besteht insgesamt aus rund 330 Zählstellen. Dabei werden 22 Dauerzählstellen um Handzählstellen ergänzt. Die auf dem Stadtstraßennetz vorhandenen Dauerzählstellen wurden im Zeitraum von 2011 bis 2016 erneuert. Das Ziel dabei war es, eine bisher personalintensive und veraltete Technik sukzessive abzulösen. In diesem Zeitraum musste auf eine Datenlieferung an die BAST verzichtet werden. Es ist jedoch beabsichtigt, die Daten ab dem Zähljahr 2017 der BAST wieder zur Verfügung zu stellen.

Pläne für die Modernisierung der Zählstellen auf den Autobahnen konnten wegen noch laufender Abstimmungen mit dem Bund noch nicht umgesetzt werden. Der Abstimmungsprozess ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Ein Zeitpunkt für die Umsetzung der Modernisierungen steht daher noch nicht fest. Nach Abschluss der Modernisierung der Autobahn-Zählstellen werden auch diese Daten der BAST zur Verfügung gestellt und veröffentlicht werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Warum werden in der BAST-Statistik seit 2011 keine Zahlen für die Zählstellen in Hamburg genannt?*
  - a) *Werden künftig Daten für das Hamburger Gebiet in der BAST-Datei veröffentlicht?*
  - b) *Wenn ja, wann?*  
*Wenn nein, warum nicht?*

Siehe Vorbemerkung.

2. *Warum werden bei den hamburgischen Daten nicht die genauen Zahlen dargestellt oder die auf jeweils Hundert gerundeten Zahlen?*
  - a) *Werden die veröffentlichten Tabellen nachträglich präzisiert?*  
*Falls ja, wann und wie werden diese Daten veröffentlicht?*
  - b) *Werden die Tabellen künftig präzisiert?*  
*Wenn nein, weshalb nicht?*

Bei der jährlichen Ermittlung der durchschnittlichen täglichen/werktäglichen Kraftfahrzeug-Verkehrsstärken (DTV/DTVw) werden exakte Werte errechnet. Das Verkehrsaufkommen unterliegt täglichen Schwankungen, sodass eine Angabe von genauen Zahlen eine Genauigkeit suggerieren würde, die real nicht gegeben ist. Die Veröffentlichung gerundeter Zahlen soll eine Übersicht über das Verkehrsaufkommen in Hamburg wiedergeben.

3. *Sind die Stundenergebnisse auch für die automatischen Zählstellen, die von Hamburg erhoben werden, vorhanden?*

Von den automatischen Zählstellen an Bundesstraßen liegen Stundenergebnisse vor. Aufgrund des derzeitigen Fehlens automatischer Zählstellen an Autobahnen liegen dort keine Stundenwerte vor.

- a) *Wenn ja, wie werden sie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?*

Die Stundenergebnisse an Bundesstraßen werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- b) *Wenn nein, warum nicht?*

Entfällt.

4. *Beziehen sich beim Schwerverkehr die Prozentzahlen auf die Rohdaten oder auf die auf Tausend gerundeten Zahlen?*

Die Schwerverkehrsanteile (Prozentzahlen) beziehen sich auf die errechneten (genauen) Werte.